Liebe Eltern!

Mit diesem Brief möchten wir Ihnen einen knappen Überblick über das Konzept der DPSG in unserer Kirchengemeinde geben.

Die DPSG (Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg) ist der größte katholische Kinder- und Jugendverband mit weit über 100.000 Mitgliedern in Deutschland. Dieser ist von staatlicher und kirchlicher Seite anerkannt und gefördert.
Neben der DPSG gibt es noch weitere Pfadfinderverbünde, unter anderem den VCP (Verband christlicher Pfadfinder - im Kontext der evangelischen Kirche) und den BDP (Bund deutscher Pfadfinder - ein nichtkonfessionell angebundener Verband).
Unabhängig von der jeweiligen kirchlichen oder nichtkirchlichen Anbindung sind alle Pfadfinderverbände für alle „Menschen guten Willens“ offen.

Uns als DPSG geht es darum, die jungen Menschen aus der einseitigen Freizeitgestaltung mit Fernsehen, Video und Computer herauszubringen und ihnen Alternativen zu bieten.

In der Pfadfindergruppe mit gleichaltrigen Jungen und Mädchen können die Kinder:

- neue Freunde finden
- Gemeinschaft und Solidarität erfahren und einüben
- gemeinsam Abenteuer erleben
- mit und von der Natur leben
- sinnvoll und abwechslungsreich die Freizeit gestatten
- lernen, miteinander umzugehen und andere zu respektieren
- Sinn für "einfache Dinge" entwickeln

In der DPSG gibt es vier Altersstufen:

Wölflinge ca. 7 -10/11 Jahre

Entdecken - Die Jungen und Mädchen lernen sich und ihre Umwelt zu begreifen. Wölflinge in der DPSG lernen besonders über das Spiel, Antworten auf ihre Fragen zu finden. Zugleich lernen sie, immer mehr Verantwortung zu übernehmen**.**

Jungpfadfinder 10/11- ca. 13 Jahre

Ausprobieren - Den Kinderschuhen entwachsen, aber in die Schuhe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen passen sie noch nicht hinein. Selber etwas ausprobieren steht im Mittelpunkt der Jungen und Mädchen.

Pfadfinder ca. 13-16 Jahre

Wagt es - ist das Motto, dieser Stufe. Für die jungen Menschen gewinnt die Welt der Erwachsenen zunehmend an Bedeutung. Hier gibt die Pfadfindergruppe Rückhalt und fordert zugleich den einzelnen heraus, sich selbst zu erleben, mit Träumen umzugehen und sie Wirklichkeit werden zu lassen.

Rover ab 16 Jahre

Unterwegs - An der Schwelle des Erwachsensein stehen die Rover. Berufseinstieg oder Abitur und Studium, Wehrdienst oder Zivildienst, Partnerschaft oder Single sein, das sind die Fragen der Sechzehn- bis Zwanzigjährigen. Die Gruppe bietet die Chance, in der Auseinandersetzung mit anderen, zusammen Antworten zu finden.

Die Gruppen „wandern“ dieses Altersspektrum nicht als gesamte Gruppe durch, sondern es steigen immer einige Kinder in die nächste Stufe auf. Dabei geht es nicht nur nach Alter, sondern auch nach Freundschaften, Reife, Gruppenzusammensetzung etc..
Grundprinzip ist dabei: Wer zuvor in der einen Stufe der Älteste, Anerkannteste, Reifste war, fängt jetzt als Lernender in der nächsten Stufe wieder an usw..

Schwerpunkte der DPSG liegen insbesondere im Ernstnehmen der Fähigkeit der Kinder und Jugendlichen zur „**Eigenorganisation**“, das heißt, das schon frühzeitig durch ein Kindermitbestimmungsprogramm eigene gestalterische Fähigkeiten und Selbstverantwortung gelernt werden. Weitere Schwerpunkt des Gesamtverbandes sind **Friedenserziehung, Internationalität, Abenteuerpädagogik und natürlich die Liebe zur Natur**.

Unser **Stamm Nepomuk** macht Pfadfinder-Gruppenarbeit seit Anfang 1999.
Am 20.2. 2000 fand die Gründung des Stammes statt.

Es gibt zur Zeit etwa 25 Kinder und Jugendliche, die aktiv sind, davon 5 Gruppenleiter und Vorstandsmitglieder. Zwei weitere Erwachsene arbeiten aktiv in der Stammesleiterrunde mit. Die Finanzführung und Unterstützung gibt es einen Träger- und Förderverein, der ein eigener eingetragener Verein ist und ca. 10 Mitglieder hat, darunter eine ganze Reihe „alte“ Pfadfinder, die in den 50er Jahren als DPSG in Bargteheide aktiv waren.

Die **Gruppenstunden** sind
montags von 17.00 bis 18.30 Uhr für die Wölflinge,
montags von 17.00 bis 18.30 Uhr für die Jungpfadfinder,
montags von 17.00 bis 18.30 Uhr für die Pfadfinder,
nach Absprache für die Rover.

Über die **Jahresbeiträge** informiert ein eigenes Informationsblatt.

Für einige Wochen ist zu Beginn eine kostenlose Schnuppermitgliedschaft möglich. Auch hierfür ist - allein schon wegen der Erreichbarkeit der Eltern im Notfall während der Gruppenstunden - eine **Schnupperanmeldung** abzugeben.